

BLITZAKTION IN GATTENDORF (2004, Hofer Anzeiger)

Nach alter Sitte den Maibaum geklaut und gegen Bier, Bratwürste und Steaks ausgelöst



Die schelmischen Maibaum-Diebe freuten sich über den gelungenen Coup – und vor allem, dass es dieses Mal gemäß der alten Tradition zur Auslöse des Baumes kam

Junge Burschen auf dem Land halten den alten Brauch hoch: Den Maibaum zu klauen, bevor er aufgestellt ist, um ihn dann gegen Bier und Bratwürste auszulösen. Zum diesjährigen 1. Mai traf s die Feuerwehr Gattendorf. Unser nachfolgender Bericht stammt von den „Räubern“:

GATTENDORF – „In der Nacht zum 30. April verschwand auf mysteriöse Weise der Gattendor-

fer Maibaum. Auf dem Maifest in Jehsen hatte sich zuvor ein fähiges Dutzend zusammengefunden, das spontan bereit war, sich den Gattendorfer Maibaum auszuborgen.“ Dies sei notwendig geworden, da im Jahr 2002 der geklaute Maibaum entgegen der Tradition nicht ausgelöst wurde, heißt es weiter zur Begründung der Tat.

„Nach einer konspirativen Besprechung an einem geheimen Ort wurde dem Zielobjekt zu Leibe gerückt. Die Sondie

rung der Lage ergab, dass der Baum eben nicht wie angekündigt unter Bewachung stand. Somit konnte im Handumdrehen an die nicht allzu knifflige Arbeit des ‚Baumbergens‘ gegangen werden.“ Der Baum sei anschließend an einem „sicheren Ort unweit von Schloßgattendorf“ verwahrt worden. Am Freitagmorgen habe sich in der Scheune statt des Maibaums nur noch ein Zettel mit den Auslöseforderungen gefunden.

Ein lokaler Radiosender habe

nun als Mittler zwischen den beiden Parteien fungiert. Schnell sei man sich einig geworden: „Für 40 Maß Bier, 20 Paar Bratwürste und 20 Steaks gibt's den Maibaum zurück.“ Dies sei, so heißt es, die selbe Forderung wie vor zwei Jahren gewesen, als der Goldbaum entwendet wurde. Jedoch hatte sich die Freiwillige Feuerwehr damals nicht so kooperativ gezeigt wie dieses Jahr.

Am Ende also gab es bei allen eitel Sonnenschein: Die Diebe

freuten sich, den Maibaum am selben Tag um 18 Uhr am Feuerwehrhaus in Neugattendorf auszulösen. Und auch die Gattendorfer waren hocheifrig ihren Baum zurück zu bekommen; schließlich wollten sie ihr 25-jähriges Maibaumjubiläum ausgiebig – mit Baum – feiern.

Die verdiente Auslöse sei im Übrigen am Wochenende von den erfolgreichen Maibaumklauern in einer geselligen Runde verzehrt worden, heißt es abschließend.